

# NEULING

Professor Optik aus Chemnitz bietet Optiken und Optiken im mittleren Preisbereich an. Wir haben das Zielfernrohr Ammersee 2,5-15x50 näher betrachtet und ausgiebig getestet.

■ Norbert Klups



## SCHRITT FÜR SCHRITT

Das Absehen wird um 1/4 MOA pro Klick horizontal und vertikal verstellt, bis die Waffe trifft.



## EINSTEIN?

Das Herstellerlogo am Turm, der Helligkeitsverstellung und Parallaxenausgleich beherbergt.



## UNIVERSELL

Der Vergrößerungsbereich ist für die vielfältige jagdliche Nutzung optimal.



Das Modell Ammersee macht einen ordentlich verarbeiteten Eindruck und ist mit 637 g auch nicht zu schwer. Die Gesamtlänge beträgt 375 mm. Bei der Ausstattung hat man ganz tief in den Optikbaukasten gegriffen: Sechsfacher Zoom, Parallaxenausgleich als dritter Turm links am Mittelrohr, beleuchtetes Absehen, wobei der Drehregler in den Turm des Parallaxenausgleichs integriert ist. Der Parallaxenausgleich reicht von 10 m bis unendlich. Für die Höhenverstellung wird ein zusätzlicher hoher Ballistikurm mitgeliefert, der gegen den montierten flachen Turm ausgetauscht werden kann. Dieser Turm lässt sich auch ohne Werkzeug nullen, indem er angehoben und dann gedreht wird, ohne die Verstellung zu betätigen. Beim Seitenverstellerturm braucht man zum Nullen Werkzeug. Der Ballistikurm hat keine Skala, sondern lediglich eine 0 und kann somit selbst konfiguriert werden.

Alles am Zielfernrohr macht auf den ersten Blick einen sehr soliden Eindruck, wobei auch die Proportionen im Rahmen bleiben und das Gerät nicht etwa wuchtig wirkt. Der Zielfernrohrkörper ist aus Aluminium gefertigt und mattschwarz eloxiert. Der Mittelrohrdurchmesser beträgt 30 mm und das Innere ist stickstoffgefüllt. Das Absehen liegt in der zweiten Bildebene, der Gesamtbereich der Höhenverstellung liegt bei 55 MOA, was etwa 160 cm bedeutet. Das reicht für ein Jagdzielfernrohr aus. Das 4er-Absehen mit rot leuchtendem Mittelpunkt lässt sich in sechs Stufen dimmen. Der Zoomring vor dem Okular deckt den gesamten Vergrößerungsbereich über eine halbe Umdrehung ab. Der Dioptrienausgleich ist als Schnellverstellung hinten am Okular platziert und reicht von -3 dpt bis +2 dpt. Die Absehenverstellung arbeitet im Klickmodus und verändert die Treffpunktlage um 0,7 cm auf 100 m.



## AMMERSEE 2,5-15x50

<b>Hersteller</b>	Professor Optiken <a href="http://www.professor-optiken.de">www.professor-optiken.de</a>
<b>Modell</b>	Ammersee 2,5-15x50
<b>Vergrößerung</b>	2,5- bis 15-fach
<b>Objektivdurchmesser</b>	50 mm
<b>Austrittspupille</b>	9,5 – 3,3 mm
<b>Transmission</b>	87,4 – 89,1 %
<b>Augenabstand</b>	97 mm
<b>Parallaxenausgleich</b>	Ja, von 10 m bis unendlich
<b>Absehen</b>	Absehen 4 mit Leuchtpunkt, Absehenverstellung um 1/4 MOA (0,7 cm/100 m) pro Klick, Verstellweg je 55 MOA (160 cm/100 m), personalisierbarer Ballistikturm
<b>Sehfeld auf 100 m</b>	2,8 – 16,6 m
<b>Mittelrohrdurchmesser</b>	30 mm
<b>Länge</b>	375 mm
<b>Gewicht</b>	637 g
<b>Preis</b>	720,37 €



### MONTAGE

Das Ammersee wurde via einer Dentler-TAC-Montage, die sich bewährte, montiert.

Der Augenabstand ist mit 97 mm durchaus großzügig bemessen. Das Sehfeld auf 100 m beträgt 16,6 m bei kleinster und 2,8 m bei höchster Vergrößerung. Das Einschießen stellte kein Problem dar, die Absehensverstellung arbeitet präzise.

### Mechanisch alles in Ordnung

Das Testglas erwies sich nach 3 h unter Wasser in 50 cm Tiefe als wasserdicht und auch einige Stunden bei -18° C in der Tiefkühltruhe waren kein Problem. Innenbeschlag stellte sich nach dem

Auftauen auf Raumtemperatur nicht ein und die Bedienelemente ließen sich noch bewegen, liefen aber deutlich strammer.

### Gemessene Werte

Der Blick durch die Optik zeigt viel, ist jedoch subjektiv. Um über die Leistungsfähigkeit des Ammersee genaue Daten zu erlangen, wurde die Transmission in einem optischen Labor gemessen. Hier muss man zwischen Tag- und Nachttransmission unterscheiden. Für den Jäger ist der Nachtwert, der sich auf

die dort relevanten Wellenlängen des Lichtes bezieht, der wichtigere. Beim Testglas wurde eine Transmission am Tag von 89,1 % und bei Nacht von 87,4 % gemessen. Das bestätigt den Eindruck im Revier und zeigt, dass hier Transmissionswerte erzielt werden, die auf dem Niveau japanischer Mittelklasseoptiken liegen, die in der Vergangenheit gemessen wurden.

Der maximale Falschlichtanteil liegt bei 3,5 %. Auch das ist ein guter Wert. Bei der Auflösung schwächelt das Ammersee mit 9,8 aber etwas, das sieht man in der Dämmerung im Revier, der Kontrast ist nicht sehr ausgeprägt. Auch bei der Randschärfe ist eine deutliche Unschärfe, besonders bei höherer Vergrößerung, sichtbar. Bei der Beurteilung des Zielfernrohrs muss aber auch der Preis von 720,37 Euro beachtet werden. Dafür ist das Gesamtpaket in Ordnung, das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Mehr ist für diesen Preis nicht drin. ■